



Hannover, den 11. Februar 2015
Prof. Dr. Norbert Dragon
Quantelholz 46
30419 Hannover

Fraktion der
Christlich Demokratischen Union
im Stadtbezirksrat Herrenhausen-Stöcken
der Landeshauptstadt) Hannover (

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Herrenhausen-Stöcken
Frau Marion Diener
über den
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

A n f r a g e gemäß §14 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates

Sichtachsen Hinüberscher Garten

Bei der teilweisen Wiederherstellung des Hinüberschen Gartens anlässlich der EXPO 2000 wurden die ursprünglich vorhandenen Sichtachsen vom Hexenturm zum Obelisk nicht wieder freigelegt, weil – so noch im Ohr – man im Zeitalter des Baumsterbens keine Bäume fällt. Vielmehr wurde versprochen, den natürlichen Wandel zu nutzen, das Absterben der sichtversperrenden Bäume abzuwarten und die Sichtachsen von nachwachsenden Bäumen freizuhalten.

Mittlerweile gilt das Waldsterben als beendet und die Sichtachsen sind so undurchsichtig wie eh und je. Nur Ortskundigen ist überhaupt bekannt, daß der Obelisk zum Hinüberschen Garten gehört.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Zielt die Verwaltung darauf ab, den Obelisk sichtbar in den Hinüberschen Garten einzubeziehen?
2. Steht der Freilegung der ursprünglichen Sichtachsen mehr entgegen, als beispielsweise dem Ausbau der Garbsener Landstraße, für den etwa 100 Bäume gefällt wurden?
3. Welche weiteren Sichtachsen auf Teiche und Landschaftsbilder gehörten zur ursprünglichen Anlage des Hinüberschen Gartens?